

PRESSEMITTEILUNG

STRATEC berichtet Zahlen zum ersten Quartal 2018 und bestätigt Finanzprognose

- Umsatzerlöse in Q1/2018 währungsbereinigt -11,8% auf 41,6 Mio. € (Q1/2017: 49,5 Mio. €)
- Adjustiertes EBIT in Q1/2018 bei 4,3 Mio. € nach 6,9 Mio. € im Vorjahr
- Adjustierte EBIT-Marge in Q1/2018 bei 10,3% (Q1/2017: 13,9%)
- Weiterer Mitarbeiterzuwachs aufgrund stark gefüllter Entwicklungspipeline
- Finanzprognose für 2018 bestätigt; höhere Umsatzdynamik im zweiten Halbjahr erwartet

Birkenfeld, 15. Mai 2018

Die STRATEC Biomedical AG, Birkenfeld, Deutschland (Frankfurt: SBS; Prime Standard) gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Q1|2018 Erläuterungen des Geschäftsverlaufs und wesentlicher Ereignisse für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. März 2018 bekannt.

Wesentliche Kennzahlen ^{(1) (2)}

in T€	Q1 2018	Q1 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	41.600	49.510	-16,0%
Adjustiertes EBITDA	6.362	8.812	-27,8%
Adjustierte EBITDA-Marge (%)	15,3	17,8	-250 bps
Adjustiertes EBIT	4.293	6.870	-37,5%
Adjustierte EBIT-Marge (%)	10,3	13,9	-360 bps
Adjustiertes Konzernergebnis	3.533	5.369	-34,2%
Adjustiertes Ergebnis je Aktie (€)	0,30	0,45	-33,3%
Ergebnis je Aktie (€)	0,10	0,29	-65,5%

bps = Basispunkte

(1) Adjustierte Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Reorganisationsaufwendungen sowie um sonstige Sondereffekte adjustiert

(2) Ohne die Berücksichtigung möglicher Effekte durch die erstmalige Anwendung von IFRS 15

Geschäftsverlauf

Im ersten Quartal 2018 konnten Umsatzerlöse in Höhe von 41,6 Mio. € erzielt werden (Vorjahr: 49,5 Mio. €). Dies entspricht einem währungsbereinigten Umsatzrückgang von 11,8% (nominal: -16,0%), welcher insbesondere auf die starken Vorjahreswerte und das Timing der Umsatzrealisierung von Meilensteinzahlungen zurückzuführen ist. Auch unterschiedliche interne Faktoren bei mehreren Schlüsselkunden wirkten sich negativ auf den Quartalsumsatz aus. Zu nennen sind hier insbesondere temporäre Lagerbestandsreduzierungen sowie mittlerweile behobene Verkaufsrestriktionen seitens eines Kunden in einem bedeutenden Markt. Aufgrund von aktuellen Bestellprognosen dieser Kunden, werden für die zweite Jahreshälfte deutlich höhere Abrufmengen erwartet.

Das adjustierte EBIT in Q1/2018 beläuft sich auf 4,3 Mio. € nach 6,9 Mio. € im Vorjahr. Dies entspricht einem Margenrückgang von 360 Basispunkten auf 10,3% gegenüber 13,9% in Q1/2017. Die gegenüber dem Vorjahr gesunkene Profitabilität ist insbesondere dem niedrigeren Umsatzvolumen und dem damit verbundenen Ausbleiben von Skalierungseffekten geschuldet. In diesem Zusammenhang ist auch die deutlich gestiegene Mitarbeiterzahl zu nennen, welche im direkten Zusammenhang mit den derzeit erhöhten Entwicklungsleistungen und dem erwarteten zukünftigen Wachstum steht. Positive Effekte aus einem weiter gestiegenen Umsatzanteil mit Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien wurden durch die zuvor genannten Effekte überkompensiert.

Aufgrund der gesunkenen operativen Profitabilität verringerte sich auch das adjustierte Konzernergebnis um 34,2% auf 3,5 Mio. € gegenüber 5,4 Mio. € im Vorjahr. Die adjustierte Steuerquote für das erste Quartal beträgt 17,8% (Vorjahr: 21,2%). Das adjustierte unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,30 € im Vergleich zu 0,45 € in Q1/2017.

Die berichteten Zahlen für Q1/2018 berücksichtigen noch keine möglichen Effekte aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15.

Die adjustierten Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Reorganisationsaufwendungen sowie um sonstige Sondereffekte adjustiert.

Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Zahlen kann der Quartalsmitteilung Q1|2018 entnommen werden.

Personalentwicklung

Die STRATEC-Gruppe belief sich zum 31. März 2018, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, auf 1.110 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahresstichtag entspricht dies einer Steigerung von 10,9%.

Um die Vielzahl an Entwicklungsprojekten zu betreuen, ist STRATEC auch weiterhin auf der Suche nach qualifiziertem Personal und wird voraussichtlich auch in den kommenden Quartalen steigende Mitarbeiterzahlen aufweisen.

Projekte und sonstige Entwicklung

Im Jahr 2018 erwartet STRATEC weitere bedeutende Markteinführungen seitens ihrer Kunden sowie den Fertigungsbeginn der eigenentwickelten Analysenplattform "Kleeya". Die Vorbereitungen für die Markteinführung dieser Systeme innerhalb der kommenden Quartale befinden sich in fortgeschrittenen Stadien.

STRATEC verhandelt derzeit zudem eine Vielzahl zusätzlicher Entwicklungs- und Lieferverträge mit bereits bestehenden und potentiellen neuen Partnern. Um diesem erwarteten weiteren Wachstum gerecht zu werden, wurde in 2017 der Umbau und die deutliche Erweiterung der Gebäude am Standort Birkenfeld beschlossen. Die Planung befindet sich derzeit in der finalen Phase. Der Beginn der Baumaßnahmen wird daher noch für das erste Halbjahr 2018 erwartet. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts ist für Mitte 2019 geplant.

Auf operativer Ebene wird in 2018 ein verstärkter Fokus auf der Implementierung eines konzernweit einheitlichen ERP-Systems liegen, welches die standortübergreifende Zusammenarbeit erheblich vereinfachen und Abläufe effizienter gestalten wird. Mit der Implementierung des Systems an unseren Standorten in Österreich und Ungarn konnte die erste Phase des Rollouts bereits im Januar 2018 abgeschlossen werden. Derzeit wird unter anderem die Implementierung am Hauptsitz in Birkenfeld vorbereitet.

Finanzprognose

Auf Grundlage aktueller Bestellprognosen der Kunden bestätigt STRATEC die für das Geschäftsjahr 2018 gegebene Finanzprognose und erwartet somit weiterhin ein um Währungseffekte und Akquisitionen bereinigtes organisches Umsatzwachstum mindestens im mittleren einstelligen Prozentbereich. Aufgrund eines höheren Umsatzbeitrags von neu in den Markt eingeführten Produkten und den zuvor genannten Umsatzverschiebungen geht STRATEC weiterhin davon aus, das für 2018 geplante Umsatzwachstum vorwiegend im zweiten Halbjahr zu realisieren. Für die adjustierte EBIT-Marge wird unverändert ein Wert auf Vorjahresniveau von etwa 17% erwartet.

Diese Prognose für 2018 berücksichtigt noch keine Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15, da diese zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht abschließend beurteilt waren. Basierend auf initialen, noch vorläufigen Einschätzungen, geht STRATEC davon aus, das die Regelungen des IFRS 15 nur moderate Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage haben werden.

Aufgrund der anstehenden Markteinführungen und der zahlreichen, sehr positiv verlaufenden Projektverhandlungen, erwarten wir auch für die kommenden Jahre ein um Währungskurseffekte und Akquisitionen bereinigtes durchschnittliches jährliches organisches Umsatzwachstum (CAGR) im oberen einstelligen bis unteren zweistelligen Prozentbereich. Die dabei erwartete positive Entwicklung der Profitabilität aufgrund von Skalierungseffekten im Zusammenhang mit den zuletzt durchgeführten Akquisitionen wird dabei durch temporär verstärkte Investitions- und Entwicklungstätigkeiten für das geplante Wachstum mit ausgewählten Kundenprojekten gemindert, wodurch STRATEC eine in etwa konstante Entwicklung der EBIT-Marge erwartet.

Die Investitionen in 2018 werden aufgrund geplanter Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen am Standort Birkenfeld leicht über dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Hauptversammlung 2018

Vorstand und Aufsichtsrat der STRATEC Biomedical AG haben in ihrer Sitzung vom 9. April 2018 beschlossen, der Hauptversammlung am 30. Mai 2018 für das Geschäftsjahr 2017 die Zahlung einer Dividende von 0,80 € je Aktie vorzuschlagen (Ausschüttung im Vorjahr: 0,77 € je Aktie). Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung würde damit die Ausschüttung an die Aktionäre seit Aufnahme der Dividendenzahlung im Jahr 2004 zum vierzehnten Mal in Folge steigen. STRATEC möchte damit die auf Kontinuität ausgerichtete Dividendenpolitik fortsetzen. Da sich STRATEC unverändert auf interne und externe Wachstumschancen fokussiert, kann temporär von dieser Maßgabe abgewichen werden. Solche Chancen können sich aus größeren Akquisitionen oder aus der Notwendigkeit potentieller Vorfinanzierungen von Großprojekten ergeben.

Der Vorstand und Aufsichtsrat haben ebenfalls beschlossen, der Hauptversammlung die Umwandlung der STRATEC Biomedical AG in eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea, SE) mit dem Namen STRATEC SE vorzuschlagen. Nach Ansicht von Vorstand und Aufsichtsrat spiegelt der geplante Formwechsel das Selbstverständnis von STRATEC als international ausgerichtetes Unternehmen wider.

Quartalsmitteilung

Die Quartalsmitteilung Q1|2018, inklusive Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung und Konzern-Kapitalflussrechnung steht auf der Internetseite des Unternehmens unter www.stratec.com/finanzberichte zum Download bereit.

Telefonkonferenz und Audio Webcast

Anlässlich der Veröffentlichung unserer Quartalszahlen findet heute, Dienstag, 15. Mai 2018, um 15.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz in englischer Sprache statt.

Die Zugangsdaten (Telefonnummer, Passwort + individuelle PIN) erhalten Sie nach kurzer Registrierung unter folgendem Link: www.stratec.com/registration

Die Telefonkonferenz kann zeitgleich auch als Audio Webcast unter www.stratec.com/audiowebcast20180515 (kurze Registrierung erforderlich) verfolgt werden. Bitte beachten Sie, dass per Audio Webcast keine Fragen gestellt werden können.

Über STRATEC

Die STRATEC Biomedical AG (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Probenvorbereitungslösungen, integrierte Laborsoftware sowie komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

STRATEC Biomedical AG

Jan Keppeler, Investor Relations & Corporate Communications

Gewerbestr. 37, 75217 Birkenfeld

Deutschland

Telefon: +49 7082 7916-6515

Telefax: +49 7082 7916-9190

ir@stratec.com

www.stratec.com